

Warum braucht es Alianza?

Gemeinsam mit unserer argentinischen Partnerorganisation INCUPO beobachten wir seit Jahren, wie bäuerliche Familienbetriebe durch das aktuelle Agrarsystem auf beiden Seiten des Atlantiks unter Druck stehen. **Wir sind davon überzeugt, dass globale Probleme globale Lösungen brauchen.** Diese Lösungen möchten wir in einem länderübergreifenden Projekt mit bäuerlichen Familienbetrieben aus Österreich und Argentinien erarbeiten. Denn „**die familiäre Landwirtschaft ist ein essenzieller Weg, um sehr viele Probleme, die wir heutzutage haben – Klimawandel, Welternährung usw. – gut meistern zu können**“. (Alexandra Kiegerl, Rinderbäuerin aus der Steiermark und überzeugte Alianza-Projekt-Teilnehmerin)



Impressum
Medieninhaber: Welthaus Diözese Graz-Seckau, Bürgergasse 2, 8010 Graz.
Fotos: Ernst Zerche, Welthaus, INCUPO. Druck: druck.at

INCUPPO

Die argentinische NGO INCUPO (Instituto de Cultura Popular) stärkt in fünf Provinzen Nordargentiniens bäuerliche und indigene Gemeinden. Durch Bildung und Kommunikation wird das Wissen über gesetzlich abgesicherte Rechte verbreitet und auf regionaler und nationaler Ebene eingefordert. INCUPO ist ein langjähriger Projektpartner von Welthaus.

INCUPPO
Instituto de Cultura Popular
Reconquista, Santa Fe/ARG
Tel. +54 9 348 262-0018
incupo@incupo.org.ar
www.incupo.org.ar

WELTHAUS

Welthaus Diözese Graz-Seckau stärkt weltweit Menschen dabei, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern: Von ausreichender, gesunder und lokal angepasster Ernährung über den Zugang zu Land bis zur Anpassung an die Klimakrise. In Österreich zeigt Welthaus globale Zusammenhänge auf und tritt für einen zukunftsfähigen Lebensstil ein.

Welthaus
Diözese Graz-Seckau
Bürgergasse 2, 8010 Graz
Tel. +43 316 324556
graz@welthaus.at
graz.welthaus.at

Gefördert von:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Welthaus
DIÖZESE GRAZ-SECKAU




Alianza
Österreich – Argentinien

Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft



graz.welthaus.at/alianza

Das Projekt (2022–2025)

WISSEN & VERSTÄNDNIS

Bauern und Bäuerinnen tauschen sich bei **regionalen Treffen und Lernreisen** in das jeweils andere Land aus: Wie ist es um die Situation der Landwirtschaft bestellt? Wie hängt das alles global zusammen?

ALTERNATIVEN & IMPULSE

Bauern und Bäuerinnen besuchen Betriebe, die **Impulse für eine nachhaltige Tierhaltung** geben: Wie kann ein Hof arbeiten, um sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu sein?

RAHMENBEDINGUNGEN FORDERN

Wie müssen Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft gestaltet sein? Bauern und Bäuerinnen richten sich in **internationalen Konferenzen, offenen Briefen & Petitionen** an die Politik.

ERFAHRUNGEN TEILEN

Das gesamte Projekt „Alianza Österreich – Argentinien: Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft“ wird von **Öffentlichkeitsarbeit begleitet**, um einen Dialog mit der Gesellschaft zu fördern.



Was wollen wir erreichen?

- Globale **Zusammenhänge** und Abhängigkeiten aufzeigen
- Einen **Erfahrungsaustausch** zwischen Bauern und Bäuerinnen aus Österreich und Argentinien ermöglichen
- Neue Methoden und **nachhaltige Betriebsweisen** bekannt machen
- Den **Dialog** zwischen Landwirtschaft, Umweltschutz & Zivilgesellschaft fördern
- Gegenüber der Politik **Rahmenbedingungen** für eine nachhaltige tierische Produktion einfordern

Es braucht auch dich!

Für eine funktionierende Landwirtschaft braucht es sowohl motivierte **Landwirt:innen** als auch engagierte **Vertreter:innen aus Wissenschaft, Kirche und Politik sowie die Zivilgesellschaft**. GEMEINSAM wollen wir uns für nachhaltige und souveräne Ernährungssysteme einsetzen und die familiäre Landwirtschaft auf beiden Seiten des Atlantiks klimafit und enkel:innentauglich machen.

Fragen? Margareta Moser, Welthaus Graz
alianza@welthaus.at, +43 676 87423016